

Der Februar war deutlich zu warm!

(MSL – Zeppelin-Gymnasium) Der Februar des Jahres 2014 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 3,4°C um 2,6°C wärmer als das langjährige Mittel. Bei der Betrachtung der drei Dekaden fällt auf, dass es von der 1. Dekade (01. – 10. Februar) mit 2,2°C über die 2. Dekade (11. – 20. Februar) mit 4,0°C bis zur dritten Dekade (21. – 28. Februar) mit 4,1°C immer wärmer wurde. Der vergangene Februar ist seit 1971 der achtwärmste Monat gewesen. Im Jahr 1990 gab es mit 5,5°C den wärmsten Februar. 1998 und 2002 betrug die durchschnittliche Temperatur immerhin auch 4,5°C und im Februar 2007 war es 4,0°C warm. Die Höchsttemperatur betrug im vergangenen Februar 12,0°C (am 24. Februar). Damit wurde das Maximum für einen Februar noch deutlich verfehlt (17,5°C am 29.02.1960). Am 23. Februar gab es die tiefste Temperatur des vergangenen Monats – die Temperatur sank auf minus 1,0°C ab. Die kälteste Temperatur in einem Februar in Lüdenscheid gab es mit minus 21,4°C am 01.02.1956. Es gab nur 3 Frosttage (Minimum <0,0°C) und keine Eistage (Maximum <0,0°C). Damit wurden die langjährigen Mittelwerte (17,0 Frosttage und 5,6 Eistage) deutlich unterboten.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 83,2 Stunden Sonnenschein – für einen Februar etwas mehr als üblich (102% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 3,0 Stunden. Der Negativrekord (seit 1971) gab es im Februar 2009 mit 39,5 Stunden. Wenn man jedoch noch weiter in unserer Wetterhistorie zurück geht gibt es noch einige dunklere Monate mehr. Den absoluten Negativrekord hält hier das Jahr 1926 mit lediglich 14 Stunden Sonnenschein. Dass es im Februar auch richtig sonnig zugehen kann zeigen die folgenden Werte: Der Februar 2003 hält hier mit 161,8 Stunden Sonnenschein den Rekord. Mit durchschnittlich 2,5 bzw. 2,3 Stunden Sonnenschein waren beim Februar 2014 die 1. Dekade und die 2. Dekade deutlich weniger sonnig als die 3. Dekade. Dort schien die Sonne durchschnittlich 4,4 Stunden pro Tag. Mit 9,9 Stunden Sonnenschein war der 24. Februar der sonnigste Tag in Lüdenscheid. An 5 Tagen ließ sich die Sonne überhaupt nicht über Lüdenscheid blicken.

Mit 68,3 Litern Niederschlag pro Quadratmeter brachte uns der Februar dieses Jahr weniger Niederschlag als üblich (78% des langjährigen Durchschnitts). Der meiste Niederschlag fiel mit 8,9 Litern pro Quadratmeter am 07. Februar – damit wurde der Höchstwert von 59,7 Litern pro Quadratmeter vom 09.02.1946 sehr deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 18 Tage (langjähriger Durchschnitt 17,5 Tage). An 16 Tagen (12,5 Tage) gab es mehr als 1 Liter und an keinem Tag (2,7 Tage) mehr als 10 Liter Niederschlag pro Quadratmeter. Ein ganz bisschen Schneefall gab es nur an einem Tag. Mit 0cm fiel die Neuschneesumme deutlich niedriger als üblich aus (langjähriger Durchschnitt 26,8cm). Auch die 0 Tage mit einer Schneedecke sind natürlich weniger als üblich (langjähriger Durchschnitt 14,3 Tage).

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten Südwest (48%) und Süd (41%). Die anderen Windrichtungen waren in diesem Monat lediglich mit einer Häufigkeit von unter 6% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Februar 3,6 Beaufort. Dieser Wert liegt über dem langjährigen Durchschnitt (3,2 Beaufort). Der Wind erreichte an 11 Tagen Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Mit 87 km/h (=9 Beaufort) gab es am 09. Februar die stärkste Windböe des Monats.

Nebel und Gewitter verzeichneten wir nicht. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ungefähr 10 Tage weniger mit Nebel und 0,7 Tage weniger mit Gewitter.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Februar warm und ohne Schnee war.